

Trianel

Baustart von Großbatteriespeicher

[25.08.2026] In Waltrop haben die Bauarbeiten für einen Großbatteriespeicher mit 900 Megawatt Leistung begonnen. Das Projekt von Luxcara, BKW und Trianel soll ab Ende 2028 erneuerbaren Strom zwischenspeichern und damit das Energiesystem flexibler machen.

Die Bauarbeiten für den Trianel Batteriepark Waltrop haben begonnen. Wie [Trianel](#) berichtet, entsteht auf dem Gebiet der Stadt Waltrop einer der größten Batteriespeicher Deutschlands ([wir berichteten](#)).

Die Projektpartner Luxcara, BKW und Trianel errichten die Anlage auf einem Gelände zwischen dem Datteln-Hamm-Kanal, dem Trianel Kohlekraftwerk Lünen und den Gleisanlagen der Deutschen Bahn. Nach der Fertigstellung soll der Batteriespeicher eine Leistung von 900 Megawatt und eine Kapazität von mindestens 1.800 Megawattstunden erreichen.

Der Speicher soll Strom aufnehmen, wenn Wind- und Solaranlagen hohe Mengen erzeugen, und ihn zu einem späteren Zeitpunkt wieder ins Netz einspeisen. Damit kann die Anlage helfen, Erzeugung und Verbrauch besser aufeinander abzustimmen und das Energiesystem zu flexibilisieren.

Zunächst bereiten die Projektpartner die Fläche vor und erschließen das Gelände. In den kommenden Monaten rechnen sie deshalb mit mehr Verkehr im Bereich der Brunnenstraße, der Frydagstraße und Zum Stummhafen in Lünen. Die Auswirkungen auf Anwohner und den örtlichen Verkehr sollen möglichst gering bleiben.

Ab Juli 2027 sollen die Großkomponenten angeliefert werden. Dazu zählen das Umspannwerk, Transformatoren und die Batteriespeichersysteme. Die Inbetriebnahme des Batterieparks ist für Ende 2028 geplant.

„Mit dem Baustart erreichen wir einen weiteren wichtigen Meilenstein für das Projekt. Gleichzeitig bitten wir um Verständnis für die vorübergehenden Beeinträchtigungen, die mit den Bauarbeiten verbunden sein können“, erklärt Manuel Eck, Geschäftsführer von Trianel Batteriepark Waltrop.

(th)

Stichwörter: Energiespeicher, Trianel, Batteriepark Waltrop